

Ressort: Sport

Fifa-Mitglied: WM-Vergabe an Katar "könnte nichtig sein"

Zürich, 20.10.2013, 12:55 Uhr

GDN - Laut dem Vorsitzenden der neu eingerichteten Audit- und Compliance-Kommission des Weltfußballverbandes Fifa könnte die WM-Vergabe an Katar juristisch nichtig sein. "Sollte im Vorfeld der WM-Vergabe nach Katar nachweislich bestochen worden sein, wäre die Vergabe möglicherweise nichtig", sagte er der "Neuen Zürcher Zeitung am Sonntag".

In diesem Fall müsse der Prozess wiederholt werden. Solange jedoch Bestechungen nicht bewiesen seien, sei die Fifa an die Verträge gebunden. Auch das deutsche Mitglied im Fifa-Exekutivkomitee, Theo Zwanziger, kritisierte die Vergabe: "Diese Entscheidung war eine Fehlentscheidung und wird die Fifa noch jahrelang beschäftigen." Zuletzt hatte sich die Kritik an der Vergabe nach Berichten über menschenunwürdige Bedingungen auf den WM-Baustellen in Katar gemehrt. Die Fifa diskutiert offiziell bislang lediglich die Verlegung der WM 2022 in den Winter, um Spieler und Zuschauer nicht den hohen Temperaturen in der Wüstennation auszusetzen.

Bericht online:

<https://www.germindailynews.com/bericht-23709/fifa-mitglied-wm-vergabe-an-katar-koennte-nichtig-sein.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDSStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

UPA United Press Agency LTD

483 Green Lanes

UK, London N13NV 4BS

contact (at) unitedpressagency.com

Official Federal Reg. No. 7442619